

Michael Segets

# Ökologische Aspekte der Sportethik

Zur Entwicklung einer umweltbezogenen  
Fairneßethik im Sport

*AFRA  
VERLAG*

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung: Sport und Umwelt - ein ethisches Problem</b>	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Zur vermittelnd-funktionalen Kritik ethischer Modelle des Leistungssports</b>	<b>10</b>
2.1	Grundzüge der vermittelnd-funktionalen Sportethik	10
2.2	Zur Kritik an der vermittelnd-funktionalen Sportethik	13
2.3	Ergänzungen und Erweiterungen der vermittelnd-funktionalen Sportethik	16
<b>3</b>	<b>Ökologische Ethik und ihre Ansätze</b>	<b>22</b>
3.1	Die anthropozentrische Position	23
3.2	Die pathozentrische Position	29
3.3	Die biozentrische Position	33
3.4	Die holistische Position	37
3.5	Zum Problem ökologieethischer Begründungswege	40
<b>4</b>	<b>Zur umweltorientierten Sportethik</b>	<b>43</b>
4.1	Religiöse Begründungen einer umweltorientierten Sportethik	47
4.1.1	Religiös begründeter Naturschutz	47
4.1.2	Zur moraltheologischen Verbindung von Sport und Umwelt	50
4.2	Verantwortungsethische Ansätze einer umweltorientierten Sportethik	53
4.2.1	Jonas und die Grundlegung einer Verantwortungsethik	53
4.2.2	Exkurs: Der Begriff der Verantwortung in der neueren Diskussion	60
4.2.3	Verantwortung, Sport und Umwelt	63
4.3	Zur tiefenökologischen Ökosophie des Sports	67
4.3.1	Naess, Ökosophie T und die Deep Ecology Movement	67
4.3.2	Lolands tiefenökologische Sportethik	70
4.3.2.1	Die ökosophische Bedeutung des Körpers	73
4.3.2.2	Die Relation zu anderen Personen	78
4.3.2.3	Die Relationen zur Technologie und zur Natur	80
4.3.2.4	Die tiefenökologische Verbindung von Sport und Natur	85
4.4	Pluralistische Begründungen einer umweltorientierten Sportethik	86
4.4.1	Zum ethischen Pluralismus	86
4.4.2	Meinbergs Ethik und Anthropologie der Co-Existenz	90
4.4.2.1	Homo Oecologicus	90
4.4.2.2	Die Co-Existenz von Sport und Umwelt	95
4.4.2.3	Die Gebote der Co-Existenz	97
4.4.2.3.1	Das Bedarfsgebot	97
4.4.2.3.2	Das Erinnerungsgebot	100
4.4.2.3.3	Das Vielfaltsgebot	101
4.4.2.3.4	Das Reversibilitätsgebot	102
4.4.2.3.5	Die Bedeutung der Gebote für den Sport-Umwelt-Konflikt	103

4.5	Ökologieethische Bezugspunkte einer umweltorientierten vermittelnd-funktionalen Sportethik	106
4.5.1	Gerhardt und die Selbstbestimmung des Subjekts	107
4.5.2	Diskursethische Ansätze in der Ökologischen Ethik	112
4.5.3	Die Vertragstheorie und die Ökologische Ethik	118
4.5.4	Aspekte einer umweltorientierten vermittelnd-funktionalen Sportethik	125
<b>5</b>	<b>Zur Dreistelligkeit der Fairneß</b>	<b>127</b>
5.1	Zum Stand der Fairneßdiskussion	127
5.2	Zur Dreistelligkeit sportlicher Fairneß	128
5.2.1	Fairneß und die Regelmäßigkeit des Sports	129
5.2.2	Fairneß und die Eröffnung von Chancen auf gelungenen Sport	134
5.2.3	Fairneß und die Vorstellung vom humanen Sport	142
5.2.4	Die ökologieethisch orientierten Leitsätze einer funktionalen Fairneßethik	146
5.3	Sportethik und der Übergang zur universalen Moral	150
5.4	Zur sozialen Fairneß - Fairneß als allgemein-ethisches Prinzip	156
5.4.1	„Gerechtigkeit als Fairneß“	157
5.4.1.1	Zu Rawls' Grundannahmen	157
5.4.1.2	Zur Gerechtigkeit im Sport	159
5.4.2	Piepers Fairneßprinzip	164
5.4.2.1	Fairneß als Handlungsregulativ auf einer mittleren Prinzipienebene	164
5.4.2.2	Zur Fairneß gegenüber der Natur	167
5.5	Fairneß zwischen Abwägung und Prinzip	169
5.6	Zur Adressatendifferenzierung der Fairneß	173
5.6.1	Zu den Adressaten der sozialen Fairneß	174
5.6.2	Zu den Adressaten der funktional-sportlichen Fairneß	177
5.6.3	Das Tier in der Moral des Sports	179
5.6.3.1	Erste Annäherung an den Sport mit Tieren	183
5.6.3.2	Zur Fairneß gegenüber Tieren im Sport	191
5.6.3.3	Die tierethisch orientierten Leitsätze einer funktionalen Sportethik	197
5.7	Perspektiven einer Fairneßethik	200
5.7.1	Das Glück und der Sport	200
5.7.2	Vermittlung als Aufgabe der Sportethik	203
<b>6</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>206</b>
<b>7</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>209</b>